

Studium der Altorientalistik Wintersemester 2014/2015

Semestereinführungsveranstaltung

mit Vorstellung des Instituts der Lehrveranstaltungen und Kurzvortrag am:

**Dienstag, 07. Oktober 2014, Hörsaalgebäude am Augustusplatz, Hörsaal 14
10:00 - 11:00 Uhr**

Prof. Dr. Michael P. Streck

Die Sintflutgeschichte in Mesopotamien und in der Bibel

Anschließend Einschreibung für die Kernfach- und Wahlfach-Stud. in die Module.
Zeitliche Festlegung der Lehrveranstaltungen „nach Vereinb.“

Die Teilnahme ist für alle Studierenden dieses Faches Pflicht.

„Als die Götter Mensch waren“: Die Literatur der Babylonier und Assyrer (Vorlesung)
Für BA Modul 03-AOR-0005 „Religion und Literatur des Alten Orients“

Prof. Michael P. Streck

MI 11.15–12.00 Uhr

HSG, HS 13

Die Literatur der Babylonier und Assyrer gehört zu den ältesten der Welt. Überliefert in Keilschrift auf Tontafeln, enthält sie Mythen und Epen, Hymnen und Gebete, Liebeslieder, Beschwörungen, Humoresken, Sprichwörter und viele andere Textgattungen. Jede Vorlesungsstunde stellt in Übersetzung einen ausgewählten literarischen Text oder eine Textgattung vor. Besprochen werden auch die historische Entwicklung der babylonisch-assyrischen Literatur, Fragen der Gattungseinteilung, Autorenschaft, Bibliotheken und Stilmittel. Die Themen im einzelnen:

- 15.10. Das Alte Mesopotamien: ein Überblick
- 29.10. Das Gilgameschepos
- 5.11. Die Sintflutmythen
- 12.11. Die Schöpfungsmythen
- 26.11. Die Epen von Etana und Adapa
- 3.12. Hymnen und Gebete
- 17.12. Liebeslyrik und Verwandtes
- 7.1. Beschwörungen
- 14.1. Das Hiobsmotiv in der babylonisch-assyrischen Literatur
- 21.1. Der arme Mann von Nippur und andere Humoresken
- 28.1. Sprichwörter und Anekdoten
- 4.2. Aspekte der babylonisch-assyrischen Literatur

Religion des Alten Orients (Begleitseminar zur Vorlesung)

BA Modul 03-AOR-0005 „Religion und Literatur des Alten Orients“

Prof. Dr. Suzanne Herbordt/ Dr. Cinzia Pappi wöchentlich

(Seminarteil von Prof. Herbordt als Blockveranstaltung)

Zeit: Blockseminar, 2 SWS

MI 12.15–15.00, weitere Termine Prof. Dr. Herbordt: 12. November, 3. Dezember 2014, 21. Januar 2015

Beginn 15.10.14

HSG HS 13

Das Seminar behandelt in seinem kulturhistorischen Teil die Götterwelt des Alten Orients nach archäologischen Quellen. Schwerpunkte liegen sowohl bei den Darstellungen der Hauptgötter und deren Ikonographie in der Bildkunst als auch in der sakralen Architektur. Der Zeitraum umfasst das 3.-1. Jahrtausend v. Chr. in Babylonien, Assyrien und im hethitischen Anatolien.

(Seminarteil von Dr. Pappi wöchentlich)

MI 15.15–16.00

Beginn 15.10.14

HSG HS 13

Das Seminar wird eine Einführung zur Götterwelt, die religiöse Praxis und die Haupt-Mythen Mesopotamiens bieten.

Im Laufe des Semesters werden die folgenden Themen behandelt:

- 15.10. Quellen zur mesopotamischen Religion
- 29.10. Einführung in die Götterwelt - mesopotamische Panthea
- 5.11. Kosmologie und der Himmelgott
- 12.11. Schöpfergottheiten: Enlil und Enki - Die astralen Gottheiten
- 3.12. Die Venusgöttin und Götterhochzeiten
- 17.12. Der Wettergott
- 7.1. Die Unterwelt
- 14.1. Tempel und Kultpersonal
- 21.1. Kultkalender und Feste
- 28.1. Ahnenkult und Totenpflege
- 4.2. Kommunikation mit den Göttern: Prophetien und Divination

Einführende Literatur:B. Groneberg, *Die Götter des Zweistromlandes*, Düsseldorf/Zürich: Patmos 2004.M. Krebernik, *Götter und Mythen des alten Orients*, München: Beck 2012.**Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie in Die Keilschrift I**

BA Modul 03-AOR-0102 (1. Semester)

J. Wende M.A./ E. Zomer M.A.

DI 09:15-10:45 Uhr / Do., 15:15-16:45 Uhr

Beginn: 14.10.14 / 16.10.14

NSG S 304 / S 122

Die Übung führt in das Akkadische (Babylonisch-Assyrische), die nach chronologischer und geographischer Verbreitung sowie Umfang des Schrifttums wichtigste Sprache des Alten Orients und zugleich die älteste belegte semitische Sprache ist, ein. Zugrunde gelegt wird dabei die altbabylonische Sprachstufe, in der u. a. der Kodex Hammurapi, einer der ältesten Gesetzestexte der Menschheit, abgefasst ist. Weiterer Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Keilschrift.

Parallel zur Einführung in die Schrift und Sprache werden akkadische Texte unterschiedlicher Gattungen in Übersetzung gelesen und kommentiert, um einen Überblick über das außerordentlich umfangreiche akkadische Schrifttum zu bekommen.

Literatur:

M. P. Streck, *Altbabylonisches Lehrbuch*, Wiesbaden: Harrassowitz 2011.

Einführung in das Hethitische I

MA Modul: 03-AOR-0008 (5 LP)

J.J. de Ridder MA & E.Zomer MA

MI 09:15-10:45

Beginn: 15.10.14

NSG S 122

Das Hethitische gehört zur indoeuropäischen Gruppe unter den altorientalischen Sprachen. Es wurde geschrieben in einer aus Syrien übernommenen Keilschriftvariante. Der Kurs wird die Grundzüge der Grammatik und die meisten wichtigen Keilschriftzeichen vorstellen; Übungen zur Grammatik und Schrift sollen die Festigung der erworbenen Kenntnisse erleichtern. Neben dem Spracherwerb ist die Lektüre einfacher hethitischer Originaltexte am Ende des Semesters ein wichtiges Ziel. Akkadischkenntnisse sind hilfreich, aber nicht obligatorisch.

Lehrbuch: T. van den Hout, *The Elements of Hittite* (2011).

Literatur:

E. Rieken, Hethitisch, in: M. Streck (Hrsg.), *Sprachen des Alten Orients* (2005) 80-127.

H. Hoffner/H.C. Melchert, *A Grammar of Hittite Language* (2008).

J. Friedrich, *Hethitisches Wörterbuch: Kurzgefaßte kritische Sammlung der Deutungen hethitischer Wörter* (1952).

Die Sintfluterzählung im Gilgameschepos

BA Modul Akkadische Lektüre A (03-AOR-0206) oder C (03-AOR-0303),

MA Modul Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407) oder C (03-AOR-0505)

Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit nach Vereinbarung

Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, 601

Das Gilgameschepos ist einer der bekanntesten literarischen Texte des Alten Orients. Wir lesen die XI. Tafel, in der der berühmte Sintflutbericht enthalten ist, der mit dem entsprechenden Bericht der Bibel enge Parallelen besitzt. Die maßgebliche Textausgabe ist:

A. George, *The Epic of Gilgamesh*, 2003. Deutsche Übersetzung: Stefan Maul, *Gilgameschepos* (Beckverlag 2005 und neuere Auflagen).

Eine Kompositkopie wird den Teilnehmern bei der Vorbesprechung zur Verfügung gestellt oder kann im Dienstzimmer von Prof. Streck abgeholt werden.

Akkadische Lektüre

Assyrische Prophetien

BA Modul Akkadische Lektüre A (03-AOR-0206) oder C (03-AOR-0303),

MA Modul Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407) oder C (03-AOR-0505)

Dr. Cinzia Pappi

Do. 9:15-10:45

Beginn: 16.10.14

Prophetien stellen eine Form göttlich-menschlicher Kommunikation dar. Die Texte überliefern eine direkte Anrede einer Gottheit, meistens Ištar von Arbela, an eine spezifische Person, bzw. den König oder ein Mitglied der königlichen Familie. Im Seminar werden Struktur, Inhalt und kultureller Kontext der Prophetien der Zeit Asarhaddon und Assurbanipal behandelt.

Text: SAA 9, 1

Literatur:

S. Parpola, *Assyrian Prophecies* (SAA 9), Helsinki: Helsinki University Press 1997.

M. Weigert, *Götterwort in Menschenmund*, Göttingen: Vandenhoeck and Ruprecht 2014.

Weitere Texte und Literatur werden im Laufe des Seminars verteilt.

Ugaritische Lektüre A

MA Modul 03-AOR-0017

Prof. Michael P. Streck

Zeit nach Vereinbarung

Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, 601

Lektüre ausgewählter ugaritischer Texte. Der Lektüreplan wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Altorientalistisches Forschungspraktikum

BA Modul 03-AOR-0210, MA Modul 03-AOR-0404

Prof. Dr. Michael P. Streck

Altorientalisches Institut, Bibliothek, 6. Etage

Das Forschungspraktikum beinhaltet Mitarbeit in den laufenden Forschungsprojekten des Instituts. Interessenten melden sich verbindlich bei der Vorbesprechung an.

Altorientalistisches Forschungskolloquium

BA Modul 03-AOR-0302, MA Modul 03-AOR-0503

Prof. Dr. Michael P. Streck

Präsentation und Diskussion von neuen Forschungsergebnissen aus Projekten und Publikationen Institutsangehöriger und auswärtiger Wissenschaftler. Das Programm wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben und ist auf der Homepage www.uni-leipzig.de/altorient einsehbar. Interessenten melden sich verbindlich bei der Vorbesprechung an.

Sumerische Lektüre

Eine Blockveranstaltung über leichte sumerische Lektüre oder sumerisch-akkadische Bilinguen wird nach Vereinbarung angeboten.

Weitere Informationen dazu über Frau Dr. Pappi.

Bitte beachten Sie die folgende Lehrveranstaltung der Theologischen Fakultät im Institut für Alttestamentliche Wissenschaft:

Biblisches Aramäisch

Prof. Dr. Andreas Schüle

DO 17:15-18:45

Beginn: 16.10.14

SR 3, Martin-Luther-Ring 3

Anhand der Texte aus Daniel und Esra vermittelt diese Veranstaltung Grundkenntnisse des Aramäischen.

Dabei werden exkursweise auch aramäische Inschriften aus alttestamentlicher Zeit mit einbezogen.

Literatur: A. Schuele, An Introduction to Biblical Aramaic, Louisville: WJK Press, 2012.

Zielgruppe und Voraussetzungen: Solide Kenntnisse des Hebräischen werden vorausgesetzt

Leistungsnachweise: Keine